

Kinderliturgie-Newsletter

3. Sonntag im Jahreskreis A

Jesus beginnt seine öffentliche Tätigkeit in Galiläa, er verkündet das Reich Gottes, ruft zur Umkehr auf und heilt Kranke. Es erfüllt sich nun, was der Prophet Jesaja einst geschrieben hat – „das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht“. Jesus ist dieses Licht. In der Langfassung des Evangeliums hören wir noch von der Berufung der ersten vier Jünger am See Gennesaret, Simon und Andreas, Jakobus und Johannes – sie sind Fischer und folgen Jesus sofort – sie verstehen seinen Ruf in ihrem Herzen, ohne zu wissen, worauf sie sich genau einlassen. Jesus macht sie zu „Menschenfischern“, sie sollen andere für Jesu Botschaft begeistern.



Liedvorschläge

Hier bin ich, Herr, Das große KISI Liederbuch, S. 77

Ein schönes und einfaches Lied zum Thema „Nachfolge Jesu“.

Zum Anhören eine Aufnahme des Kinderchores der Pfarre Liesing: [Hier bin ich Herr - YouTube](#)

Ein Fischer war er, Das Lob, Nr. 103

Text: J. Jaworski; Musik: Günther Kurz

Das Lied von Günther Kurz hat eine schöne Melodie im Refrain. Jedoch sind die Sextsprünge für die Kinder nicht einfach zu singen. Hilfreich ist, wenn die Erwachsenen, die es den Kindern vorsingen, bei den Tonsprüngen nach oben nicht selbst das Kinn hochheben. Die Kinder machen es dann meistens intuitiv richtig nach.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de/)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)



3. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 4,12-17

Jesus kommt zu den Menschen.

Jesus ist ein helles Licht.

Viele Jahre vor Jesus lebte ein Mann.
Der Mann hieß Jesaja.
Jesaja war ein Prophet.
Ein Prophet ist ein Mensch, der in seinem
Herzen mit Gott redet.
Der Prophet erzählt den anderen Menschen,
was Gott im Herzen gesagt hat.
Der Prophet schreibt manchmal in ein Buch.
Er schreibt auf, was Gott im Herzen gesagt hat.

Einmal sagte Gott zu dem Prophet Jesaja:

Viele Menschen wissen nichts von Gott.
Das Herz von den Menschen ist traurig.
Und dunkel.
Aber eines Tages werden die Menschen
froh.
Das Herz von den Menschen wird hell.
Und glücklich.

Der Prophet Jesaja schrieb in sein Buch:

Das Herz von vielen Menschen ist dunkel.
Und traurig.
Aber das Herz wird froh.
Und hell.
Ein helles Licht kommt zu den Menschen.

Nach vielen, vielen Jahren lebte Jesus.

Jesus erzählte den Menschen von Gott.

Jesus sagte:

Gott ist bei euch.
Ihr könnt das glauben:
Gott hat euch lieb.

Die Menschen hörten Jesus zu.

Die Menschen freuten sich über Gott.

Die Menschen wurden froh.

Die Herzen von den Menschen wurden hell und
warm.

Die Menschen sagten:

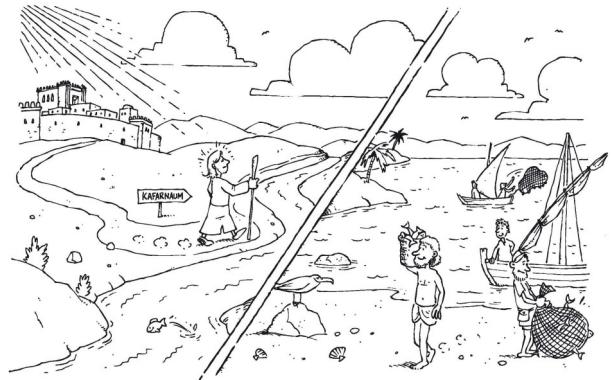
Wenn Jesus von Gott erzählt, ist das wie
ein helles Licht.

Auf einmal dachten die Menschen an Jesaja.

Und an das Buch von Jesaja.

Die Menschen staunten.

Die Menschen sagten:



Quelle: www.bibelkinder234.de - Ausmalbild zum 3. Sonntag im Jahreskreis A / Mat 4,12-23

Alles ist genauso, wie Jesaja aufgeschrieben hat:

Das Herz von vielen Menschen ist traurig.
Und dunkel.
Aber das Herz wird froh.
Und hell.
Jesus ist zu uns gekommen.
Jesus erzählt von Gott.
Das macht uns alle froh.
Jesus ist das helle Licht.

[3. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Das Evangelium in Leichter Sprache wählt heute nur den ersten Teil des Tagesevangeliums aus, in dem es thematisch um Jesus geht, das Licht, wie es schon der Prophet Jesaja geschrieben hat. In der Langfassung folgt direkt die Berufung der ersten Jünger: [Tagesimpuls - Erzabtei Beuron \(erzabtei-beuron.de\)](#) Einige der folgenden Elemente beziehen sich auf die Jüngerberufung.

Einleitung

Im Altarraum hängt gut sichtbar ein Netz. Frage die Kinder, wo und wozu man ein Netz braucht (zum Fischen, als Sicherung im Zirkus, als Hängematte, bei Ballspielen,...)

Ein Netz besteht aus vielen Maschen und Knoten.

Ein Netz kann tragen und halten. Es kann Sicherheit geben und schützen. Man spricht von einer Gemeinschaft oft als Netz oder Netzwerk.

Ein Netz kann aber auch fangen und festhalten.

Wir hören heute im Evangelium, dass Jesus Menschen dazu beruft, mit ihm zu gehen und ihm beim Bekanntmachen seiner Botschaft zu helfen. Die ersten vier Männer waren Fischer, die gerade am See waren und ihre Netze ausgeworfen hatten. Von nun an sollten sie nicht mehr Fische fangen, sondern als „Menschenfischer“ andere Menschen für die Botschaft von Jesus begeistern.

Kyrie

Herr, Jesus Christus, du hast deine Verkündigung begonnen mit den Worten: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Herr, erbarme dich unser.

Herr, Jesus Christus, du hast Fischer zu deinen ersten Jüngern gemacht. Christus, erbarme dich unser.

Herr, Jesus Christus, die Männer ließen gleich ihre Netze liegen, wurden zu Menschenfischern und folgten dir nach. Herr, erbarme dich unser.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Verkündigung/ Dialogpredigt mit den Kindern (Jüngerberufung)

Die Verkündigung kann als Dialog mit den Kindern gestaltet werden. Dazu ist es wichtig, dass die Fragen langsam und deutlich gestellt werden, eventuell auch wiederholt werden und den Kindern Zeit gelassen wird zum Antworten. Die folgenden Antworten sollen Anregungen für Hinweise sein, keine „richtigen“ Antworten.

Welche Berufsgruppe hat Jesus sich für seine ersten Apostel ausgesucht? Fischer.

Warum gerade Fischer? Fischer sind geduldige Menschen, meist mit guten Nerven. Menschen, die sehr ruhig sein müssen, wenn es darum geht, auf einen Fang zu warten. Zugleich Menschen, die augenblicklich zupacken können, wenn es darauf ankommt. Und Menschen, die bei schweren Aufgaben gut zusammenarbeiten können.

War es für die Apostel leicht, Jesus nachzufolgen? Sicher nicht, denn sie mussten ihren Beruf aufgeben, ihre Familien verlassen, ihren Besitz zurücklassen usw.

Was könnte in den Jüngern vorgegangen sein? Sie mussten eine schwierige Entscheidung treffen: zu Hause bleiben, oder riskieren, mit Jesus mitzugehen. Im Evangelium hören wir, dass sie nicht einmal den Erfolg des Fischens abgewartet haben, dass sie sich also sehr rasch und bedingungslos für Jesus entschieden haben. Jesus hat wohl augenblicklich ihr Vertrauen gewonnen und sie für seine Sache begeistert.

*Was könnte mit dem Satz "Kommt her, folgt mir nach!" für uns Christ*innen heute gemeint sein? Wie können wir Jesus heute nachfolgen? (Erste Antworten der Kinder abwarten.)*

*Jeder Mensch ist einzigartig und doch haben wir alle, die wir hier sitzen, etwas gemeinsam: Wir sind Christ*innen, also auch Jünger*innen von Jesus. Ich möchte euch nun einladen, euch einen von den Fischen zu nehmen, die in den Bankreihen liegen, und diesen Fisch bunt zu gestalten.*

Vielleicht wollt ihr auch darauf schreiben, wie ihr Jesus heute nachfolgen könnt. Wenn ihr fertig seid, bringt den Fisch nach vorne.

In den Bankreihen sind Fische vorbereitet, die noch nicht gefärbt sind. Die Kinder werden nun eingeladen, die Fische bunt anzumalen. Jedes Kind hängt seinen Fisch anschließend in das große Netz. Es kann an der Stelle, während die Kinder malen, eine kurze Predigt für die Erwachsenen folgen. (Eine Vorlage mit Fischen findest du auf der letzten Seite.)

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Gebet

Herr, die vier Fischer folgten dir ohne großes Zögern.
Ich weiß nicht, ob ich mich getraut hätte, dir nachzufolgen.
Sie wussten nicht, was sie erwartet, trotzdem folgten sie dir.
Sie hatten Vertrauen.
Herr, hilf mir, dir zu vertrauen,
damit auch ich dir folgen kann, jeden Tag von Neuem. Amen.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Abschluss

Die Kinder werden am Schluss eingeladen, ihre Fische als Zeichen des Netzes der Pfarrgemeinde und als Erinnerung an die heutige Messe mit nach Hause zu nehmen. Für die Fische der Kinder, die diese in der Kirche lassen möchten, sollte ein guter Platz gesucht werden.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Jesus macht Herzen hell

Gestalte zum Evangelium mit den Kindern ein Bodenbild: Ein oder mehrere rote Tücher werden in Herzform gefaltet (oder falls vorhanden ein Tuch in Herzform) in die Mitte gelegt. Sprecht darüber, was das Symbol Herz bedeutet und was unserem Herzen gut tut.

Was macht dein Herz froh? Was macht dein Herz hell? Was tut dir gut? Die Kinder versuchen, in sich hineinzuhören und den eigenen Herzschlag zu spüren.

Jesus ist einer, der die Herzen hell macht. Jesus ist für uns wie ein Licht, das unsere Herzen hell macht. Eine brennende Kerze kommt in die Mitte des Tuch-Herzens. Jedes Kind kann nun ein Symbol für sich an das Herz in der Mitte anlegen (mit diversem Legematerial, Kordeln usw.).

Elemente im Gemeindegottesdienst:

- *Beim Hallelujaruf legen Kinder verschiedenfarbige Tücher zu einem Kreis vor dem Altar auf den Boden. Beim Vorlesen des Evangeliums (Kurzfassung) gehen Kinder mit brennenden Kerzen in alle Ecken des Kirchenraumes. Danach werden die Kerzen in die Mitte der Tücher gestellt.*
- *Während des Evangeliums (Langfassung) stellen Kinder einen Teil der Erzählung pantomatisch dar: Ein*e Jesusdarsteller*in kommt vom Eingang der Kirche zum Altar. Dort halten zwei Kinder ein Fischernetz. Jesus berührt beide mit den Händen und lädt sie zum Mitgehen ein. Die zwei Kinder lassen das Netz liegen und folgen Jesus. Zwei weitere Kinder folgen Jesus in der gleichen Weise.*
- *Auf einem Seil ist ein Netz gespannt. Jedes Kind knüpft nach dem Gottesdienst einen bunten Faden in das Netz.*

Nach: [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

